

CAREA e.V.

Aufruf zur Bildung einer politischen Guatemala-Solidarität

Liebe Interessierte,

angesichts der aktuellen Entwicklungen in Guatemala wollen wir zu einer stärkeren Vernetzung im deutschsprachigen Raum aufrufen!

Am 13. Juni wurde die Aktivistin Yolanda Oqueli von Unbekannten angeschossen und überlebte nur knapp. Yolanda Oqueli beteiligt sich am Protest der Anwohner_innen gegen die Inbetriebnahme der Mine „El Tambor“ durch das kanadische Unternehmen Radius Gold Inc. in den Landkreisen San José del Golfo und San Pedro Ayampic.¹

Gleichzeitig zu derartiger Repression im Rahmen von Megaprojekten – wie sie beispielsweise vor kurzem auch in der Region Santa Cruz Barillas, Huehuetenango ausgeübt wurde – werden von der Regierungspartei neue Gesetzesinitiativen eingebracht. Otto Pérez Molina kündigte für nächsten Juni ein neues „ley de minería“ an und möchte insgesamt Megaprojekten im Land Priorität einräumen.²

Wir nehmen an, dass die damit zusammenhängenden Konflikte und Menschenrechtsverletzungen insbesondere gegenüber Menschenrechtsverteidiger_innen weiter zunehmen werden. Zugleich sehen wir an den derzeitigen Fortschritten in der juristischen Aufarbeitung des bewaffneten internen Konflikts, wie wichtig auch der Einsatz der internationalen Gemeinschaft für die Aktivist_innen vor Ort ist.³

Angesichts dieser und anderer besorgniserregender politischer Entwicklungen in Guatemala denken wir, dass wir als politische Guatemala-Solidarität lauter werden müssen.

Deshalb würden wir gerne mit euch in ein offenes Gespräch darüber kommen, in welcher Form das möglich werden kann und welche unterschiedlichen Ideen, Ansätze und Erfahrungen es diesbezüglich gibt.

Ob wir nur eine punktuelle Zusammenarbeit anstreben oder ob wir uns letztlich einen wirkungsmächtigeren und längerfristigen Zusammenhang geben oder gar eine Art Dach – wie es zum Beispiel das Netzwerk Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko ist – schaffen, um gemeinsam auftreten zu können, wird sich erst zeigen.

Als erste Vorgehensweise haben wir folgenden Vorschlag:

1. Interessierte können sich (mit ihren Anregungen, Ideen, Kommentaren und dem Hinweis, welche diesbezüglichen Ressourcen vorhanden sind) an die Adresse guatemala@carea-menschenrechte.de wenden.
2. Bis zum 15. Juli wird ein Mail-Verteiler angelegt, der die interessierten Menschen zusammenbringt.
3. Die bis dahin gesammelten Anmerkungen, Kommentare, Kontakte etc. werden von uns vertraulich behandelt. Wie würden sie gerne zusammenfassend protokollieren und dann an alle Interessierten weiterleiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und ihr die Mail auch an entsprechend interessierte Menschen und Organisationen weiterleiten könnten/t und sind gespannt auf eure und Ihre Rückmeldungen.

Mit vielen Grüßen,
Valentin, Stella, Therese und Priska von CAREA e.V

Kontakt unter: guatemala@carea-menschenrechte.de



¹ Weitere Infos: Mitteilung von FRENAM, [Eilaktion von Amnesty](#) - auf deutsch, [Online-Petition der GHRC](#) (Guatemala Human Rights Commission/USA) - Beteiligung auch von außerhalb der USA möglich!, [Pressemitteilung der Frente Popular](#), [Stellungnahme zahlreicher NGO's](#)

² http://www.prensalibre.com/economia/Impulsan-industria_0_700729925.html?print=1

³ <http://amerika21.de/meldung/2012/05/52235/montt-hausarrest>